

Stadt Bergkamen
Dezernat IV

Drucksache Nr. 9/258-00
Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Datum: 22.04.2005

Az.: 36.01.02.02

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umweltfragen	12.05.2005
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Vorstellung der Tätigkeiten der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG)

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung Dr.-Ing. Peters Technischer Beigeordneter	
--	--

Amtsleiter Martin Styrie	Sachbearbeiter Heiko Busch	
-------------------------------------	---------------------------------------	--

Sachdarstellung:

Im Jahr 1984 wurde unter Mitgliedschaft des Kreises Unna, der zehn kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie 16 im Kreisgebiet angesiedelter Naturschutzgruppen die Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V. gegründet. Neben diesen Gründungsmitgliedern sind zwischenzeitlich auch der Regionalverband Ruhrgebiet (ehem. KVR) und, als jüngstes Mitglied, der Lippeverband in die Naturförderungsgesellschaft aufgenommen worden.

Die Haupttätigkeiten der Naturförderungsgesellschaft erstrecken sich auf die Unterstützung des ehrenamtlichen Naturschutzes, die Planung und Umsetzung von Natur- und Umweltschutzprojekten, sowie der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. Mit Errichtung der Ökologie-Station des Kreises Unna in Bergkamen-Heil erhielt die NFG nicht nur einen zentralen Standort sondern übernahm als weiteren Aufgabenschwerpunkt auch die Trägerschaft der hier eingerichteten Biologischen Station. Deren Aufgabenspektrum umfasst die Betreuung der Naturschutzgebiete im Kreis Unna, die Erstellung und Fortschreibung von Pflege- und Entwicklungsplänen für die Schutzgebiete, naturschutzfachliche Untersuchungen, Stellungnahmen zu Eingriffsvorhaben in Naturschutzgebieten und naturschutzfachliche Veranstaltungen.

Die Ansiedlung der Biologischen Station in Bergkamen-Heil in unmittelbarer Nachbarschaft zu den angrenzenden Lippeauen unterstreicht auch die Bedeutung der Lippewiesen als potentiell zusammenhängendes Schutzgebiet, wie u.a. auch die Ausweisung von Teilen des Bereiches als Naturschutz- und FFH-Gebiet belegt. Innerhalb der Lippeauen führt die Biologische Station z. B. Projekte zum Ausbau und zur Optimierung von Feuchtbiotopen durch, wie sie dem Umweltausschuss in seiner Sitzung vom 06.11.2001 am Beispiel der Naturschutzgebiete „Altwasser Disselkamp“ und „Lippeaue südl. Waterhues“ vorgestellt worden sind. Außerdem führt die Biologische Station regelmäßige Kontrollen, Reparaturarbeiten und Säuberungsaktionen innerhalb der Naturschutzgebiete in Bergkamen durch. An dieser Stelle sei auch an die Vorstellung der Biologischen Station durch deren stellv. Leiterin Frau Bienengraber in der Sitzung des Umweltausschusses vom 13.02.2003 erinnert.

Die Finanzierung der NFG erfolgt weitestgehend aus den Beiträgen der Mitglieder sowie Spenden von Privatpersonen, Organisationen und Unternehmen der Privatwirtschaft.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge beläuft sich gemäß der Satzung der NFG für den Kreis Unna auf einen Jahresbetrag von 20.000,- Euro und der zehn kreisangehörigen Kommunen auf jeweils 2.000,- Euro. Nach der Satzung erhält die NFG eine Sonderzuwendung des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in Höhe des Jahresbeitrages, wenn das Gesamtspendenaufkommen eines Jahres die Höhe von 8.000,- Euro erreicht. So beläuft sich der Gesamtbetrag, mit dem die Stadt Bergkamen die Arbeit der NFG unterstützt, in den vergangenen Jahren auf 4.000,- Euro jährlich.

Für die Trägerschaft der Biologischen Station erhält die NFG eine finanzielle Förderung durch das Land NRW. Mit Beginn des Jahres 2005 hat das Land die Förderkriterien umgestellt, so dass nicht mehr eine Förderung der Gesamtausgaben der Biologischen Station gewährt wird, sondern eine projektbezogene Förderung in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten erfolgt. In der Summe rechnet die NFG als Trägerverein daher mit einer geringeren Förderzuweisung seitens des Landes.

Neben der Landesförderung stellen die zweckgebundenen NFG-Mitgliedsbeiträge des RVR und des Lippeverbandes einen wichtigen Bestandteil der Finanzierung der Biologischen Station dar. Der Fortbestand der Biologischen Station ist, trotz der verringerten Landesmittel, zunächst weiterhin gesichert.

In Abhängigkeit der Ernteerträge und der Absatzentwicklung erwirtschaftet die NFG z.T. Überschüsse aus der Förderung und Vermarktung regionaler Produkte, die in die Finanzierung der NFG einfließen.

So wurden zum Vergleich im Jahr 2004 insgesamt 113 t Äpfel von der NFG angekauft, verarbeitet und vermarktet gegenüber 31 t im Jahr 2003 und 21 t im Jahr 2002. Zu den Produkten gehören der NFG-Apfelsaft, gewonnen aus Früchten heimischer Streuobstwiesen, der Apfelkorn „UNser Appel“ und der Apfel-Mangosaft. Über die Jahre seit Durchführung des Apfelsaftprojektes zeigt sich insgesamt, dass sich das Projekt selber tragen kann und in der Summe leichte Überschüsse erwirtschaftet.

Neben des wirtschaftlichen Aspektes hat die Vermarktung einheimischer Produkte auch eine Funktion innerhalb des Erhaltung schützenswerter Landschaftsbestandteile. So trägt die Herstellung und der Absatz des Apfelsaftes erheblich zum Erhalt der ökologisch wertvollen Streuobstwiesen und zu deren Neuanlage innerhalb des Kreises Unna dar.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der NFG sind die Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung, zu denen der jährliche Natur-Report mit Schwerpunktthemen sowie projektabhängige Publikationen erstellt werden.

Zu den NFG-Veranstaltungen gehören neben dem traditionellen Apfelfest auch der Familientag und das „Historische Spiel“, eine Ferienaktion für Kinder, bei der Natur- und Heimatkunde in spielerischer Form vermittelt werden. So stand 2002 die mittelalterliche Geschichte des Raumes Bergkamen und im Jahr 2003 die Zeit um das Bestehen des Römerlagers in Oberaden im Mittelpunkt des historischen Spiels, verbunden mit dem Kennen lernen der Naturbesonderheiten der Lippeaue.

Zur Umweltbildung der NFG gehört auch die Durchführung von Seminaren und Lehrgängen innerhalb des Kreises wie z.B. der fachmännische Obstbaumschnitt und die Veredlung von Obstgehölzen.

Durch die Ansiedlung der Ökologie-Station in Heil nutzen darüber hinaus gerade Bergkamener Kindergärten und Schulen regelmäßig die Möglichkeiten und Einrichtungen der Station zur Einbindung in ihren Jahres- bzw. Unterrichtsplan.

Dem Tätigkeitsbericht der Naturförderungsgesellschaft, wie er der Mitgliederversammlung vorgestellt wurde, sind weitere Beispiele für die Arbeit der NFG im Kreisgebiet zu entnehmen. Er ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

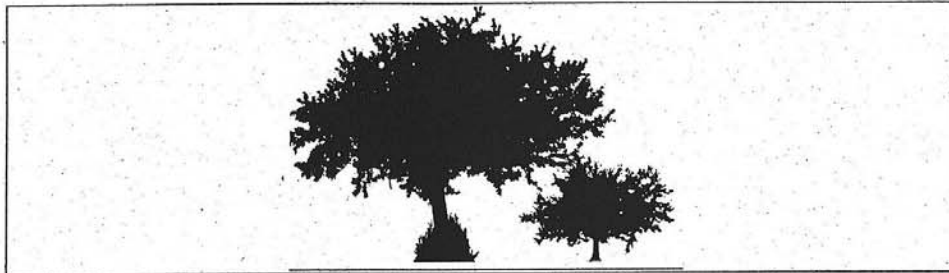
Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umweltfragen des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlage zu Drucksache Nr. 9/258-00

**Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V.
NFG**

Westenhellweg 110
59192 Bergkamen



**Tätigkeitsbericht des Vorstandes
für das Haushaltsjahr 2004**

Arbeit der Gremien

NFG und andere Einrichtungen

Biologische Station
Waldschule
NRW-Stiftung
Modellregion Kreis Unna/Hamm/Dortmund

Öffentlichkeitsarbeit

Veröffentlichungen
Veranstaltungen
Seminare, Fortbildungen
Internet-Auftritt

Projekte

Historisches Spiel
Apfelprojekt
Heckrindprojekt

Kooperation mit pädagogischen Einrichtungen

Aktionen mit Schulen und Kindergärten
Kooperation mit Schulen

Unterstützung des ehrenamtlichen Naturschutzes

Anschaffung und Wartung von Geräten

Sonstige Aktivitäten

Arbeit der Gremien

Die **Mitgliederversammlung der NFG** fand am 20. April 2004 in dem Gebäude „Aqua Public“ der Wasserwerke Westfalen in Schwerte-Geisecke statt. Auf der Tagesordnung stand die Berichterstattung zu den Tätigkeiten und finanziellen Angelegenheiten der NFG sowie die Entlastung des Vorstandes. Außerdem fanden Nachwahlen statt:

- Wilfrid Loos (Nabu) trat als stellvertretender Vorsitzender der NFG zurück. Bernd Margenburg (Nabu) wurde einstimmig als sein Nachfolger gewählt.
- Astrid Overhaus (SGV) wird einstimmig als Schriftführerin gewählt und tritt damit die Nachfolge von Frau Ufert (Naturfreunde) an.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung hält Herr Becker von den Wasserwerken Westfalen (WWW) einen Vortrag über die Organisation und Aufgaben der WWW unter Berücksichtigung der Aspekte des Wasser- und Naturschutzes.

Der **Gesamtvorstand der NFG** traf sich am 20. April und am 23. November des Jahres zu Sitzungen. Themen waren die Vorbereitung der Mitgliederversammlung, der Haushalt der NFG und der Biologischen Station, sowie die Projekte und Aktionen des Vereins und der Biologischen Station.

In der Sitzung des Gesamtvorstandes im November wurde außerdem über die Aufnahme zweier neuer Mitglieder beraten.

- Der Verein für Heimat und Natur e.V. Bönen - Flierich hat einen Antrag auf Mitgliedschaft in der NFG gestellt – der Vorstand hat keine Bedenken gegen die Aufnahme des Vereins.
- Der Lippeverband hat ebenfalls einen Antrag auf Mitgliedschaft in der NFG gestellt und will mit seinem Beitrag insbesondere die Biologische Station im Kreis Unna unterstützen. Die mit der Aufnahme verbundene Neuverteilung der Stimmrechte soll in diesem Fall zu Lasten der Kommunen gehen (jede Kommune gibt 0,25 ihres Stimmrechtes an den Lippeverband); die Bürgermeister sind entsprechend informiert worden und haben dem Vorgehen zugestimmt. Die erforderliche Satzungsänderung wird für die Mitgliederversammlung 2005 vorbereitet.

Die Entscheidung über die Aufnahme der beiden neuen Mitglieder wird in der nächsten Mitgliederversammlung in 2005 gefällt.

Der **geschäftsführende Vorstand** traf sich zu fünf Sitzungen, um über laufende und geplante Projekte und Aktionen zu beraten und um die Gesamtvorstandssitzungen bzw. die Mitgliederversammlung vorzubereiten.

Vom 10. bis 13. Juni unternahmen 13 Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung eine Exkursion in die Uckermark, um die Naturschutzgebietsflächen, welche die NFG 1992 im damaligen Partnerkreis Templin erworben hat, zu besichtigen. Fachlich begleitet wurden die Exkursionsteilnehmer von der Naturparkverwaltung Uckermärkische Seen, die auch die Verantwortung für die Betreuung der Flächen übernommen hat. Daneben stand auch ein Besuch des Naturparks „Unteres Odertal“ auf dem Exkursionsprogramm.

NFG und andere Einrichtungen

Biologische Station

Da die NFG Trägerverein für die Biologische Station ist, wurden sowohl der Haushaltsplan wie auch der Arbeits- und Maßnahmenplan der Station für das Jahr 2005 im NFG Vorstand diskutiert und beschlossen.

Die institutionelle Förderung der Biologischen Stationen in NRW wird vom Land NRW zukünftig auf eine Projektförderung in der Form der Festbetragsfinanzierung umgestellt. Die Höhe der Landeszuwendung beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben der Station, der maximale Zuwendungsbetrag darf jedoch nicht höher sein als der in 2004 gewährte Betrag. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben als Bemessungsgrundlage für die Förderung ergeben sich aus einem geänderten Arbeits- und Maßnahmenplan.

Da die Biologische Station im Kreis Unna bisher mit einem geringeren Fördersatz (70/80%) unterstützt wurde, griff hier eine Ausnahmeregelung des Landes und der Fördersatz konnte entsprechend der Aufschlüsselung auf 80 % angehoben werden.

Für die Biologischen Stationen und ihre Trägervereine bedeutet die neue Förderung eine erhöhte Eigenverantwortlichkeit. Die Biologische Station muss sich neben der Projektförderung durch das Land neue Finanzierungsmöglichkeiten suchen, um in der bisherigen Besetzung weiter arbeiten zu können; über Sparmaßnahmen, die Annahme von anderen Arbeiten etc. entscheidet künftig insbesondere der NFG-Vorstand in Abstimmung mit dem Kuratorium.

Waldschule

Die NFG ist weiterhin Mitglied im Trägerverein der Waldschule Cappenberg und entsendet zwei Delegierte (Herr Holzbeck und Frau Niemann) in die Gremien des Vereins. Die Zuwendungsvereinbarung zur Finanzierung der Waldschule wurde Ende 2002 um fünf Jahre (bis Ende 2007) verlängert. Der jährliche Beitrag der NFG beläuft sich auf 10.225 €. Da auch die Waldschule 2004 rückläufige Spenden verzeichnete und sich damit Finanzierungsprobleme ergaben, überwies die NFG ihren Mitgliedsbeitrag 2005 schon im Dezember des Vorjahres.

NRW-Stiftung

Die NFG ist für die Betreuung der Naturschutzflächen in der Lippeaue, die durch die NRW-Stiftung erworben wurden, verantwortlich. Außer den regelmäßig anfallenden Pflegemaßnahmen, die von dem Pflgetrupp der Biologischen Station durchgeführt wurden, gab es 2004 keine größeren Umgestaltungsmaßnahmen auf diesen Flächen.

Modellregion Kreis Unna/Hamm/Dortmund: Projekt: „Bauern pflegen Landschaft“

Die NFG ist seit 2002 Mitglied in der Solidargemeinschaft zur Förderung der Stadt - Landbeziehungen im Kreis Unna, Dortmund, Hamm. Herr Teumert ist NFG Delegierter in den Gremien des Vereins. Ende 2003 wurde das von der NFG beantragte Projekt „Bauern pflegen Landschaft“ bewilligt.

Im Februar 2004 konnte Rainer Uennigmann (Dipl. Ing. Landschaftsentwicklung) für die beantragte und bei der NFG angesiedelte Koordinierungsstelle, befristet bis Ende 2004, eingestellt werden. Herr Uennigmann erarbeitet die Grundlagen, auf denen die Landwirte des Kreises Unna verstärkt in die Übernahme von Landschaftspflegearbeiten einbezogen werden können. Als Instrument gilt es hier das Kulturlandschaftsprogramm (KLP) zu nutzen, wo entsprechende Maßnahmen größtenteils aus EU-Geldern finanziert werden. Neben der Information der Landwirte und der entsprechenden Berufsverbände bzw. -vertretungen über diese Möglichkeiten, konnten auch schon erste Verträge über die Pflege von Landschaftselementen abgeschlossen werden. Da die beantragten Mittel für die Koordinierungsstelle bis zum Jahresende noch nicht verausgabt waren, konnte die Stelle bis Ende August 2005 verlängert werden.

Innerhalb des Projektes wurden außerdem 2 Kartierungsaufträge vergeben:

- Das Büro LÖK-Plan erhielt den Auftrag zur Kartierung der landschaftspflegebedürftigen Bereiche (Hecken, Kopfbaumreihen, Obstwiesen) im Kreis Unna.
- Das Büro GEOWEB erhielt den Auftrag zur Kartierung pflegebedürftiger Grünlandflächen.

Die Ergebnisse beider Kartierungen wurden digital erfasst und liegen in Form einer Datenbank vor, die nun als Grundlage für ein Pflegekonzept dem Kreis Unna zur Verfügung steht.

Öffentlichkeitsarbeit

Veröffentlichungen

Jahrbuch

2004 erschien das Jahrbuch der NFG, der Naturreport, zum Schwerpunktthema Naturschutz im Kreis Unna – Zwischenbilanz und Perspektive - in einer Auflagenhöhe von 2.600 Exemplaren.

Im Haushaltsjahr 2004 wurde die Herausgabe des Jahrbuches 2005 vorbereitet. Als Schwerpunkt ist das Thema -Naturschutz aus verschiedenen Perspektiven- vorgesehen.

Veranstaltungen

Messe „Natur und Garten“ und Apfelfest mit NFG-Jubiläum

Die Messe „Natur und Garten“ fand am 8. Mai, der Apfeltag am 9. Oktober auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen, die inzwischen zu festen Programmpunkten der Ökologiestation geworden sind, ist die NFG maßgeblich beteiligt. Neben Informationen zu dem jeweiligen Thema und umweltpädagogischen Aktionen für Kinder werden auch immer Produkte aus der Region angeboten.

Im Rahmen des Apfelfestes wurde 2004 auch das 20-jährige Jubiläum der NFG gefeiert. Hierzu wurde ein Zirkuszelt auf dem Gelände der Ökologiestation aufgebaut, in dem am Vormittag der Festakt zum Vereinsjubiläum stattfand. Nach einer Stärkung am Buffett der Landfrauen konnten die geladenen Gäste dann das erweiterte Programm des Apfelfestes bei strahlendem Sonnenschein genießen. Der Mitmach-Zirkus „Schnick-Schnack“, die „Steel-Drum-Band“ aus Dortmund und eine Gruppe von Dudelsackspielern sorgte für die Unterhaltung der Festbesucher.

Familiientag

Auch 2004 wurde wieder gemeinsam mit dem Umweltzentrum der fünfte Familiientag auf der Ökologiestation veranstaltet. Am Sonntag, dem 21. November konnten Eltern und Kinder gemeinsam mit Naturmaterialien bauen und basteln. Angeboten wurde u. a. Kerzen drehen aus Bienenwachs, Nisthilfenbau, Filzen mit Schafwolle, Färben mit Naturfarben, Basteln mit Heu, Bronzeguss, sowie Stockbrot und Weihnachtsplätzchen backen.

Seminare, Fortbildungen

Anfang Februar und Anfang Dezember fanden Obstbaumschnittseminare auf der Ökologiestation in Bergkamen und in Unna statt. Nach einer theoretischen Einführung wurde an Obstbäumen unterschiedlichen Alters der fachgerechte Schnitt geübt.

Außerdem bot die NFG zum ersten Mal ein Seminar zum Thema „Veredeln von Obstgehölzen“ an. Als Referent konnte Herr Giesebrecht von der gleichnamigen Baumschule in Lünen-Niederaden gewonnen werden, wo dann auch das Seminar stattfand. Nach einer theoretischen Einführung in die Grundlagen der Veredelungstechnik wurden die unterschiedlichen Methoden sowie die möglichen Unterlagen vorgestellt und praktische Übungen zur Veredelung durchgeführt.

Informationsstände

Auf dem Frühlings- bzw. Herbstmarkt in Fröndenberg 2004 war die Ökologiestation mit einem Infostand vertreten, an dessen Betreuung auch die NFG beteiligt war.

Außerdem nahm die NFG an einer Aktion von „Regionen Aktiv“ beim Fußballverein Borussia Dortmund teil. Während eines Bundesligaspiels wurden die Besucher in bestimmten Bereichen mit regionalen Produkten bewirtet. In diesem Rahmen präsentierte die NFG ihren Apfel- und Apfel-Mango-Saft.

Internet-Auftritt

Der Internet-Auftritt der NFG wurde 2004 vorbereitet und über den Kreis Unna umgesetzt. Die Seiten der NFG sind über die Adresse des Kreises www.kreis-unna.de oder direkt über www.kreis-unna.de/nfg zu erreichen.

Integriert wurde ein sogenanntes „Schwarzes Brett“, dass die Kooperation der Schulen im Kreis Unna im Umweltbereich stärken soll. Hier können die Schulen ihre Projekte und Ansprechpartner einstellen, so dass ein verstärkter Informationsaustausch möglich wird.

Projekte

Historisches Spiel

In den Sommerferien 2004 organisierte die NFG gemeinsam mit dem Umweltzentrum Westfalen und der Jugendkunstschule Bergkamen das 3. Historische Spiel auf der Ökologiestation. Partner bei der Durchführung des Historischen Spieles waren wieder Historiker, Museumspädagogen und Archäologen des Vereins Historisches Spiel in Schwerte, die für die inhaltliche, insbesondere geschichtliche, Ausgestaltung des Spiels mit verantwortlich sind.

Vom 02. bis 06. August verwandelten sich die Außenanlagen der Ökologiestation diesmal in eine keltische Siedlung der Hallstatt-Zeit (ca. 500 vor Chr.). Der Häuptling dieser Siedlung war im Kampf gegen die germanischen Stämme gefallen und lag aufgebahrt im Hause seiner Familie. Wer tritt nun seine Nachfolge an und wie wird ein verstorbener Häuptling standesgemäß beigesetzt. Dies waren die beiden wichtigen Fragen, mit denen sich die Kinder während des Spiels auseinandersetzen mussten. Neben diesem hautnahen Erleben und Begreifen von geschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen konnten die Kinder auch neue Naturerfahrungen sammeln. Es wurde auf offenem Feuer gekocht und geschmiedet, Wasser musste von einem Brunnen geholt, Holz gehackt werden. In einer Wollfärberei und in der Weberei ging es um die Verarbeitung des Naturstoffes Wolle, daneben war handwerkliches Geschick in der Bronzegießerei, der Schmuckwerkstatt, der Schmiede und bei der Holzverarbeitung gefragt.

Obwohl es in 2004 keine öffentliche Förderung für das Historische Spiel gab, konnte das Projekt durch die Teilnehmerbeiträge (68 Kinder nahmen teil) und die kleineren Spenden mehrerer Firmen kostendeckend durchgeführt werden.

Apfelprojekt

Naturtrüber Apfelsaft

Da die Apfelente 2003 nur mittelmäßig ausgefallen war und es auch keine Lagerbestände aus den Vorjahren gab, war der NFG-Apfelsaft 2004 schon im Juni ausverkauft.

Für 2004 zeichnete sich aber eine gute Apfelernte ab. An den drei Sammeltagen im September (1) und Oktober (2) konnte dann auch ein Rekordergebnis von 113 to gelieferten Äpfeln verzeichnet werden.

Auch diese 14. Apfelsammelaktion der NFG fand wieder auf dem Gelände der Raiffeisen-Hellweg eG in Unna statt. Die Apfellieferanten, unter denen sich im Laufe der Jahre schon viele Stammkunden befinden, erhielten 18 Euro für 100 kg Äpfel.

Bei der Vermarktung des Apfelsaftes ergaben sich zum Ende des Jahres einige Änderungen. Da die Firma „Natürlich Hellweg“, die den NFG-Apfelsaft als regionales Produkt in ihrem Lieferservice hatte, aufgegeben wurde, muss nun die Geschäftsführung verstärkt die Belieferung von Kunden übernehmen.

UNser Appel

Der Apfelkorn UNser Appel, der im Herbst 2002 in Zusammenarbeit mit der Kornbrennerei Glitz-Ehringhausen erneut hergestellt worden ist (600 Flaschen), wurde im Laufe des Jahres 2004 weiter zum Verkauf angeboten.

Apfel-Mango-Saft

Auch der Apfel-Mango-Saft, den die NFG seit dem Herbst 2003 im Angebot hat, wird weiter verkauft. Der naturtrübe NFG-Saft wird dabei mit Mangopüree im Verhältnis 80:20 gemischt und in Flaschen abgefüllt. Das Mangopüree kommt über den „Fairen Handel“ von philippinischen Kleinbauern nach Europa. Nachdem die 160 Kisten der ersten Bestellung gut verkauft wurden, konnte die NFG bereits 2004 durch die Mosterei Krings in Lüdinghausen erneut Apfel-Mango-Saft herstellen lassen.

Heckrind-Projekt

Im Dezember 2002 wurden die Verträge für die Übernahme des Heckrindprojektes durch die NFG unterzeichnet. Seitdem ist die NFG, in enger Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Kreis Unna und einem örtlichen Landwirt, für die Tiere, die auf Lippeweiden am Gersteinkraftwerk in Werne / Hamm weiden, verantwortlich.

2004 wurden keine Tiere der Heckrindherde geschlachtet. Durch den Rücktransport von zwei „geliehenen Tieren“ aus dem Neandertal wurde die Herde jedoch weiter verkleinert. Außerdem gab es erste Überlegungen das Projekt durch eine sogenannte „Bullenweide“ auf Ökotoptflächen des Kreises Unna in Werne-Langern zu erweitern. Hier könnten insbesondere die Jungbullen, die knapp zweijährig aus der Herde genommen werden müssen, um Inzucht zu vermeiden, eine neue Heimat finden, bis sie lebend verkauft oder geschlachtet werden. Außerdem nahmen die Betreuer des Projektes an Lehrgängen teil, um die Betreuung der Herde auch weiterhin fachgerecht gewährleisten zu können.

Kooperation mit pädagogischen Einrichtungen

Aktionen mit Schulen und Kindergärten

An verschiedenen Stellen im Kreis unterstützte die NFG pädagogische Einrichtungen bei Umgestaltungsmaßnahmen des Außengeländes. Von Seiten der NFG wurde immer darauf geachtet, dass Pädagogen, Kinder und Jugendliche der Einrichtungen oder deren Eltern in die Umsetzung der Maßnahmen mit eingebunden waren. Hier einige Beispiele:

- Die Hellweg-Hauptschule in Bergkamen-Rünthe erhält Beerensträucher und Kräuter für den Schulgarten.
- Die Kindertagesstätte „Wichernhaus“ in Bergkamen legt eine naturnahe Hecke an und erhält hierfür Pflanzen von der NFG.
- Die Sonnenbergschule in Fröndenberg erhält Sträucher für eine naturnahe Hecke. Außerdem stellt die NFG der Sonnenbergschule und dem Kreis-Kindergarten in Fröndenberg – Ardey für eine Baumpflanzaktion zwei Rotbuchen zur Verfügung.
- Der Kindergarten Oase in Fröndenberg legt sich einen Schmetterlingsgarten an und erhält von der NFG autochthone Faulbaumsträucher, die besonders für den Zitronenfalter wichtig sind. Außerdem wird die Anlage einer naturnahen Hecke auf einem Naturerlebnisgrundstück durch die Lieferung von Pflanzmaterial unterstützt.
- Ein evangelischer Kindergarten in Kamen-Mitte erhält Beerensträucher, die bei der Umgestaltung des Außenbereiches gepflanzt werden.

Kooperation mit Schulen

Um den Informationsaustausch und die Kooperation zwischen interessierten Schulen im Umweltbereich zu fördern, hat die NFG 2004 zu zwei weiteren Treffen eingeladen.

In der Ermelingschule stand die Gestaltung des Schulumfeldes im Mittelpunkt der Veranstaltung. Hier konnten die Teilnehmer den umgestalteten Außenbereich der Schule

besichtigen und erfahren, wie durch konstruktive Zusammenarbeit verschiedener Stellen ein beispielhaftes Projekt, das „Grüne Klassenzimmer“ der Schule, realisiert wurde.

In Fröndenberg Stentrop wurde den Pädagogen das „Schwarze Brett“ vorgestellt, das die NFG den Schulen im Rahmen ihres Internet-Auftritte zum Informationsaustausch zur Verfügung stellt.

Unterstützung des ehrenamtlichen Naturschutzes

- Der SGV erhielt hochstämmige Obstbäume zur Ergänzungspflanzung auf Obsthöfen im Nordkreis. Außerdem wurden die Kosten für das Material eines Weidezaunes übernommen, den der SGV errichtete, um die Beweidung eines Obsthofes zu sichern.
- Es wurden verschiedene Nisthilfen angeschafft und den Naturschutzgruppen für Artenschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt.
- Auf Antrag des Nabu wurden die Kosten für die Sicherung eines Fledermausbiotops in Fröndenberg-Ardey übernommen.

Anschaffungen und Wartung von Geräten

- Für die Pflegearbeiten im Natur- und Landschaftsschutz, die der SGV Lünen durchführt, wurde eine Motorsense angeschafft.
- Für verschiedene Geräte wurden die Kosten für Wartung und Reparatur übernommen (Mähbalken, Schredder, Motorsägen) oder Ersatzteile finanziert.
- Für die Geschäftsführung wurde zu Dokumentationszwecken eine Digitalkamera angeschafft.

Sonstige Aktivitäten

Auf dem Außengelände der Ökologiestation war die NFG in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum beratend und praktisch bei Pflege- und Umgestaltungsmaßnahmen aktiv. Insbesondere der Bauerngarten, der Wildbienenlehrpfad und der naturnahe Spielbereich bedürfen einer intensiven fachlichen Betreuung.